

QUENDEL-EHRENPREIS (*Veronica serpyllifolia*)

FAMILIE: Löwenmaulgewächse (*Antirrhinaceae*)



STANDORT: Fettwiesen, feuchte und oft kalkarme und schwach bodensaure Waldwege, feuchte Trittrasen, Ackerränder und Ruderalfluren.

VORKOMMEN: collin bis montan, häufig, aber im Pannonikum selten.

WUCHSHÖHE: Die Pflanze wird 10 bis 40 cm hoch.

STÄNGEL: Der Stängel ist oberirdisch kriechend, auch unten dünn, krautig, grünlich.

KEIMBLÄTTER:

LAUBBLÄTTER: Die Laubblätter sind kurz gestielt bis sitzend, fein gekerbt bis gesägt oder fast ganzrandig, locker kurzhaarig bis fast kahl. Die Blattspreite ist länglich-elliptisch bis eiförmig.

BLÜHZEIT: April bis Juli.

BLÜTE: Die Blütentraube ist 15- bis 60-blütig, zur Blütezeit 5 bis 10 cm lang. Die Blumenkrone misst 5 bis 7 mm im Durchmesser, ist weiß bis blassblau und ist bläulich geädert.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Frucht ist 3 bis 4 mm lang und 4 bis 5,5 mm breit, der Samen flach.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

ZEIGERWERT FÜR

Feuchte: Schwergewicht auf mittelfeuchten Böden

Stickstoff: mäßig stickstoffreiche Standorte anzeigend

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 11. Auflage, 2020

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.